

TEILNAHME-BEDINGUNGEN CREW-CONTEST

Sprachregelung

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit stehen personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form; diese schließen jedoch ausdrücklich auch alle weiblichen Formen mit ein!

Altersklassen:

Getanzt wird in vier verschiedenen Altersklassen:

KIDS	unter 11 Jahren
TEENS	unter 14 Jahren
JUNIORS	unter 18 Jahren
ADULTS	18 Jahre und älter

Bis maximal 25% der Tänzer einer Gruppe dürfen im Alter einer angrenzenden höheren Altersklasse sein, d.h. bei 4 - 6 Tänzern dürfen ein Älterer, bei 7+8 Tänzern zwei Ältere, bei 9+10 Tänzern max. 3 Ältere mittanzen. Es gilt das jeweilige Alter am Veranstaltungstag.

Gruppengröße / Teilnahmebegrenzung:

Eine Gruppe besteht aus mindestens vier und maximal zehn Tänzern. Jeder Tänzer kann nur in einer Gruppe antreten.

Anmeldung / Check-In:

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung erfolgt immer schriftlich: online, per email oder Brief.

Das definitive Ende der Anmeldefrist steht auf unserer Homepage bei der jeweiligen Veranstaltung. Es kann jedoch sein, dass bereits vor der „deadline“ alle Startplätze vergeben sind – wir empfehlen daher immer eine rechtzeitige Anmeldung.

Die Anmeldung wird erst mit Eingang der Startgebühr verbindlich; nicht rechtzeitig bezahlte Startgebühren führen zu einem Ausschluss von der Starterliste.

Der Check-In muss innerhalb der vorgegebenen Zeit erfolgen, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten zu können.

Gruppen, die zu spät beim Check-In ankommen können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Startgebühren:

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung wird pro Tänzer eine Startgebühr von 7,- Euro fällig.

Das Geld ist im Voraus komplett für die Gruppe auf das Konto von Streetbeat e.V. unter Angabe des Gruppennamens zu überweisen. Bereits gezahlte Startgebühren werden bei Nicht-Teilnahme, Krankheit eines Tänzers oder Absage der Gruppe innerhalb von 14 Tagen vor der Veranstaltung nicht erstattet.

Die endgültige Startzusage erfolgt erst nach Geldeingang!

Betreuer

bei 4 bis 7 Tänzern ist ein Betreuer pro Gruppe frei

bei 8 und mehr Tänzern sind zwei Betreuer pro Gruppe frei

Alle weiteren Betreuer, Fahrer, Eltern, Schminkhelfer usw. brauchen auf jeden Fall Eintrittskarten für die jeweilige Veranstaltung.

Musik:

Die Tanz-Zeit pro Gruppe beträgt minimal 2.30 Minuten und maximal 3.00 Minuten; längere oder kürzere Auftritte führen zu Punktabzug.

Die Gruppen bringen ihre eigene Musik auf einer Audio-CD in bestmöglicher Qualität mit, auf der CD darf sich immer nur 1 Track befinden.

Die CD muss beschriftet sein mit:

- o Name der Gruppe
- o Altersklasse

Die Audio-CD wird direkt beim Check-In am Veranstaltungsort abgegeben. Jede Gruppe ist selber verantwortlich für eine entsprechende Qualität der Aufnahme und die rechtzeitige Abgabe der CD bei den Verantwortlichen vor Ort. Die CD kann nach der Veranstaltung wieder mitgenommen werden; nicht-abgeholte CDs werden nicht nachgeschickt.

Jede Gruppe sollte eine zweite Sicherheitskopie von ihrer Musik mit sich führen.

Bühne und Auftritt

Die Bühnengröße kann bei den einzelnen Veranstaltungen variieren.

Alle Tänzer müssen in guter physischer Kondition sein und dürfen keine ernsthaften Krankheiten oder Verletzungen haben, die ihn beim tanzen in irgendeiner Form beeinträchtigen können.

Alle Tänzer verpflichten sich zu sportlichem und fairem Verhalten gegenüber Tänzern, Jurymitgliedern, Veranstaltern, Zuschauern sowie alle anderen Beteiligten.

Kleidung und Requisiten

Jede Gruppe wählt ihre Kostüme selber aus. Alle Tänzer müssen passendes Schuhwerk tragen; Schuhe mit Stöckel-Absätzen sind auf den Tanzböden nicht erlaubt.

Die Schuhe dürfen keinerlei Markierungen auf dem Boden hinterlassen; verschmutzte Straßenschuhe sind auf der Bühne nicht erlaubt.

Der Gebrauch von Requisiten ist erlaubt; diese müssen nach dem Auftritt von der Gruppe direkt wieder mitgenommen werden; die Tanzfläche muss von der Gruppe wieder leer verlassen werden.

Scharfe oder spitze Gegenstände, Waffen (egal welcher Art), das Streuen von Glitter, Konfetti o.ä. auf den Tanzboden, zum Publikum oder zur Jury sowie der Einsatz jeglicher Art von Flüssigkeiten sind nicht erlaubt.

Grundsätzlich verboten ist auch der Einsatz von Pyrotechnik, Kerzen oder offenen Flammen auf der Bühne.

Bei dem Einsatz von Requisiten hat jede Gruppe darauf zu achten, dass die Requisiten niemanden verletzen oder behindern können.

Die Veranstalter behalten sich vor, den Einsatz bestimmter Requisiten vor Ort zu verbieten.

Ethik und Sicherheit

Streetbeat e.V. wird unsportliches Verhalten nicht akzeptieren. Jeder Teilnehmer, der sich unsportlich verhält, kann disqualifiziert werden.

Der Wettkampf und der Auftritt sollen zu jeder Zeit sicher verlaufen. Situationen, die die Sicherheit oder den ordnungsgemäßen Verlauf der Veranstaltung beeinträchtigen, können zu einer Disqualifizierung der Gruppe führen.

Wettkampf-Verlauf:

Nach der Anmoderation betritt die Gruppe die Bühne und tanzt ihre einstudierte Choreographie.

Die Jury wird direkt nach dem Auftritt ein kurzes Statement zum Auftritt abgeben; die Gruppe bleibt dabei auf der Bühne stehen.

Die Bekanntgabe der Platzierung erfolgt am Ende der Veranstaltung in einer gemeinsamen Siegerehrung.

Jury-Bewertung

Die Jury-Bewertung startet mit dem Beginn der Musik und endet mit dem letzten Ton. Wenn die Gruppe bereits vor Musikstart oder nach dessen Ende tanzt, wird dies in der Bewertung nicht berücksichtigt.

Die Jury beurteilt u.a. folgende Elemente:

Tanz allgemein:

Stärken der Choreographie

Varianteureichtum von verschiedenen Tanzstilen (zB. Locking, Popping, Bboying, New-Jack-Swing, L.A.-Style, *Vogueing, House, Krumping, u.a.*)

Kreativität & Originalität der Darbietung

Bühnenpräsenz und Raumausnutzung:

Ausstrahlung der einzelnen Tänzer

saubere und kontrollierte Ausführung

komplette Ausnutzung der Bühne / Nutzung verschiedener Ebenen

Ausführung/Körperkontrolle

Synchronität aller Tänzer

alle Tänzer sind in die Show integriert (*keine Solo-Nummern*)

Geschwindigkeit und Platzwechsel

Musikalität

Choreographie ist auf die wichtigen Takte/Elemente der Musik abgestimmt

Bewegungen entsprechen der Geschwindigkeit der Musik

Unterhaltungslevel

Zuschauer werden mitgerissen

Einzigartigkeit der Darbietung

Schwierigkeitsgrad

Siegerehrung

Der Wettkampf endet mit der Siegerehrung der einzelnen Altersklassen.

Außergewöhnliche Umstände

Diese beschreiben einen Umstand, der ohne Verschulden der Gruppe entstanden ist, sie aber in ihrer Darbietung behindert.

Beispiele „außergewöhnliche Umstände“ können sein

falsche Musik

Probleme mit der Musikanlage

technische Probleme (Licht, Bühne, Ton, etc.)

Gegenstände, welche nicht von den Gruppenmitgliedern her auf die Bühne gelangten (zB. auf die Bühne geworfene Gegenstände durch Dritte).

In diesen Fällen :

- muss die Gruppe unverzüglich ihre Darbietung abbrechen

- analysiert die Jury/der Veranstalter die Situation. Nach deren Entscheidung und der Aufhebung des Problems darf die Gruppe nochmals mit ihrer Darbietung beginnen.

- wird jegliche Reklamation seitens der Gruppe nach deren Aufführung nicht mehr behandelt!

Umstände, welche in der Auflistung nicht erwähnt sind, werden vor Ort durch die Jury/den Veranstalter entschieden.

Ein Wort zum Wettkampf:

Alle Jury-Mitglieder werden ihr Bestmögliches für eine objektive Wertung anhand der vorliegenden Bewertungskriterien geben. Auch wenn alle Crews sicherlich viel & hart trainieren, um sich optimal auf der Bühne zu präsentieren, wird es Unterschiede in den Leistungen und den Darbietungen geben. Jeder Tänzer und jede Gruppe sollte sich darüber klar sein, dass es Aufgabe der Jury ist, diese Unterschiede zu sehen und zu bewerten. Daher kann auch nicht jede Gruppe Erster werden, auch wenn wir es natürlich allen Gruppen gönnen! Fairness und Respekt gegenüber allen Tänzern wie auch den Jury-Mitgliedern sollte daher in jedermanns Interesse sein. Wer sich nicht daran hält, kann von Streetbeat e.V. von weiteren Wettkämpfen ausgeschlossen werden.